

Gemeindebrief

der beiden evangelischen Kirchengemeinden



Februar — April 2025

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE

(1. THESSALONICHER 5,21)

IN DIESEM HEFT

**UNSER NEUER PFARREI-
KIRCHENVORSTAND**

Seite 6

**MITARBEITERJAHES-
EMPfang / EHRUNGEN**

Seite 7-9

BAUSTELLE

ST. JOHANNIS

Seite 10

**ADVENTSKONZERT IN
WEIßENBRUNN V. W:**

Seite 11

PILGERTOUR 2024

Seite 14-15

JUGENDWOCHE

MÖNCHRÖDEN

Seite 21

...UND VIELES MEHR



Frank Müller, Gisela Müller, Tilo Hannemann, Gabi Lux, Pfarrerin Esther Goldammer, Ralf Stejskal

Liebe Leserinnen und Leser,

am frühen Morgen verkriecht sich die Dunkelheit schon etwas schneller. Es bleibt abends schon wieder etwas länger hell. Es geht „rauswärts“.

Die Dunkelheit weicht dem Licht und es ist wirklich ein Lichtblick, wenn sich das Licht von Weihnachten weiterträgt in dem Aufbruch für ein neues Jahr und das Dunkle vertreibt. In der Schöpfung ist dieser Neuanfang schon zu sehen und zu spüren. Die ersten Blüten zeigen sich. Das Zwischern der Vögel nimmt nach der längeren Winterruhezeit wieder zu. Möge auch Ihnen dieser Aufbruch körperlich und seelisch gelingen. Möge Ihnen die Dankbarkeit, die Hoffnung

und Zuversicht aus dem Glauben Flügel schenken, um auch die kleinsten Glücksmomente zu erkennen und zu spüren. Möge es Ihnen gelingen, sich mehr den guten Nachrichten zuzuwenden, die es in dieser Welt, aber auch im eigenen Umfeld immer wieder neu gibt.

Lassen Sie sich von unserem neuen Pfarrei-Gemeindebrief anregen, zu sehen, was in der Gemeinschaft der Gläubigen alles entsteht, wie sich Menschen als Christen engagieren und Gutes und Schönes „auf die Beine stellen“. Vielleicht bekommen Sie Lust, noch näher zu dieser Gemeinschaft zu gehören und mitzumachen. Wir würden uns darüber sehr freuen. Ein gesegnetes Neues Jahr!

Impressum

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis Rödental &
Ev. Kirchengemeinde Weißenbrunn v. Wald
Redaktionsadresse: Beetäcker 2, 96472 Rödental
Tel: 09563/729015

Druck:

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
(Bildquellen: eigene Archiv St. Johannis bzw. Gemeinde-

verantwortlich: Frank Müller

Auflage: 4x jährlich mit jeweils 2100 Exemplaren

kostenlose Verteilung an die Kirchengemeindemitglieder

Pfarrerin Esther Goldammer



Prüft alles und behaltet das Gute! **(1. Thess. 5,21)**

Liebe Leserinnen und Leser,
neues Jahr, neue Chance. Zum Beispiel, um hausinternes Chaos endlich zu beseitigen. Aufräumen, ausmisten und wegwerfen, gern auch zum Jahresbeginn. Da kommt die Jahreslosung recht praktisch um die Ecke. Handelt es sich tatsächlich um eine einfache Binsenweisheit?

Der Apostel Paulus hat diese Worte für die Gemeinde in Thessaloniki geschrieben, die zur Zeit der Abfassung unter Druck stand: Christen wurden verfolgt und es war sicherlich sehr schwer, am christlichen Glauben festzuhalten. Paulus fordert sie auf: Prüft alles und behaltet das Gute! Was das Gute denn genau ist, das schreibt er nicht. Tatsächlich haben Menschen seit der Antike darüber nachgedacht, was das Gute sein soll. Die schlechte Nachricht ist: Es gibt keine einfache Antwort auf diese Frage. Auch heute noch heißt das, dass wir Menschen unseren Kopf und unser Herz dafür bemühen müssen, um beurteilen zu

können, was gut und was schlecht ist. Fragt man Paulus, dann sind auf der Suche nach dem Guten zumindest Glaube, Liebe und Hoffnung äußerst nützliche Helfer. Sie können etwas dazu beitragen, das Gute zu erkennen und Gutes zu wirken. Das heißt aber auch: Prüft alles! Ein vorschnelles Urteil kann einen auf den Holzweg schicken. Für Paulus ist das Gut(e), das die Christen und Christinnen in Thessaloniki behalten sollen – vor allem in Zeiten der Anfechtung – das Evangelium von Jesus Christus. Daran sollen die Menschen festhalten und sich orientieren. Eine allzeitgültige Richtschnur: Passt diese Handlung, diese Überzeugung oder diese politische Einstellung zu meinem christlichen Glauben? Eine einfache Antwort wird es nicht geben. Es bleibt ein Auftrag: Prüft alles und behaltet das Gute! Und gleichzeitig bleibt für mich mein Glaube an Gott das absolute Gut, das mich auch 2025 und durch mein Leben begleitet.

In eigener Sache: Es ist natürlich gut so, dass auch Pfarrer und Pfarrerinnen ab und an auf den Prüfstand gestellt werden. Meinen Beurteilungsgottesdienst zum Ende des Probendienstes feiere ich am Sonntag, den 16. Februar um

Unser neuer Pfarrei-Kirchenvorstand

Kirchenvorstand

Pfarrei St. Johannis Rödental und Weißenbrunn v. Wald

Präsidium

Hauptamtliche



Esther Goldammer
(Pfarrerin)

Vertrauensleute



Frank Müller
(St.J)



Tilo Hannemann
(WvW)

Hauptamtliche nur beratendes Mitglied des KV



Sabine Mahl
(Gemeindefereferentin)



Ursula Beqiraj
(St.J)



Petra Heubner
(WvW)



Anja Jockisch
(WvW)



Alexandra Ludwig
(St.J)



Martin
Sperschneider
(St.J)



Ralf Stejskal
(St.J)



Andrea Schumann
(St.J)



Gisela Sochor
(WvW)

St.J = St. Johannis
WvW = Weißenbrunn v. W.

--- berufen und stimmberechtigt ---

Erweiterter KV – nur beratend



Andrea Scheler
(St.J)



Moni Sollmann
(WvW)



Christine Süßenbach
(St.J)



Doris Wöhner
(St.J)



Pfarrerin Esther Goldammer, Helga Linke, Frank Müller, Ursula Beqiraj, Bgm. Marco Steiner, Harald Rank, Gisela Böhnel

Ehrungen 2024 St. Johannis

25 Jahre

Petra Hagemeyer Gemeindebrief-Austrägerin

30 Jahre

Harald Rank Kirchengvorstand bis 2006, Leselektor
Ursula Beqiraj seit 1994 im Kirchengvorstand, Weltgebetstags-Team,
Leselektorin

45 Jahre

Helga Linke 1988 bis 2024 Kirchengvorstand ,Behindertenclub 1983 bis
2023, Gemeindebriefausträgerin seit1979, Leselektorin

50 Jahre

Gisela Böhnel Pfarramtssekretärin 1974 bis 2011, Leselektorin,
Besuchsdienstkreis, Kirchengvorstand 2012 bis 2024



Danke an alle Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter

Letztes Jahr hat es noch nicht geklappt, doch heuer war es soweit: ein gemeinsamer Pfarrei-Mitarbeiterjahresempfang der Haupt- und Ehrenamtlichen von St. Johannis und Weißenbrunn v. W. Ein voller Gemeindesaal in St. Johannis. Viele Ehrenamtliche sind der Einladung gefolgt, haben sich für den Abend ange-



meldet und sind auch gekommen. Pfarrerin Esther Goldammer hieß sie alle herzlich willkommen und hielt ih-

re Andacht über die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“ aus dem 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher (Kap.5, Vers 21).



Bürgermeister Marco Steiner, der sich jedes Mal über die Einladung zu dieser Veranstaltung freut, dankte in seinem Grußwort allen im Namen der Kommune für die geleistete ehren- und hauptamtliche Tätigkeit und lobte auch generell die gute Zusammenar-

beit zwischen Kirche und Kommune in Rödental.

Auch die beiden neugewählten Vertrauensleute des neuen Pfarrei-Kirchenvorstandes, Tilo Hannemann (Weißenbrunn v. W.) und Frank Müller (St. Johannis) stellten sich den Teilnehmern vor. Tilo Hannemann berichtete über die verschiedenartigen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die die Eingeladenen von Weißenbrunn v. W. in den Gruppen und Kreisen der Kirchengemeinde, aber auch bei besonderen Veranstaltungen (z. B. Schneiden der Friedhofshecke usw.) leisten. Frank Müller sprach im Namen des Pfarrei-Kirchenvorstandes den Dank an alle aus für ihr unverzichtbares Engagement im letzten Jahr sowie in den vergangenen Jahren. Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen anpacken, statt zu reden, zu jammern oder zu schimpfen. Gerade im Umbruch, der alle Kirchengemeinden in den letzten zwei Jahren besonders getroffen hat, ist es wichtig, dass Christen sich gemeinschaftlich zusammentun, damit Kirche und Gemeinschaft weiterhin sichtbar ist und bleibt.

Es ist in St. Johannis Tradition, an dem Mitarbeiterjahresempfang auch Menschen nochmals ganz besonders zu

danken, die schon jahrzehntelang im Ehrenamt für die Kirchengemeinde tätig sind. Denn es ist sehr wichtig, dies zu würdigen (s. Seite 7). Im Anschluss an diese Ehrung startete Roland Dier – wie jedes Jahr - seinen musikalisch unterlegten Bildervortrag



über das Gemeindeleben des vergangenen Jahres und begeisterte damit die Anwesenden.

Mit einem guten Essen des Rödentaler Caterers „Kiwis Gaumenschmaus“ und Salaten und Nachspeisen von den Mitarbeiterinnen des Pfarramtes und des Kirchenvorstandes wurde der Emp-



Orgelrenovierung abgeschlossen / Heizung St. Johannis zu 99,9 % fertig

Alle Beteiligten an der größten in Eigenverantwortung der Kirchengemeinde durchgeführten Bau- und Renovierungsmaßnahme an der Kirche und der Orgel St. Johannis atmen auf. Es ist vollbracht. Die aufgerissenen Kirchenwände präsentieren sich in erfrischendem Weiß. Keiner sieht mehr die herausgeschlagenen Leitungskanäle. Alles ist so, als hätte es sie nie gegeben. Die Beleuchtung taucht den Altarbereich und das Kirchenschiff in ein helles warmes Licht, das natürlich auch dezent heruntergedimmt werden kann. Die neue Audio-Anlage überträgt in hoher Qualität das gesprochene Wort, gut hörbar bis in das hinterste Eck des Kirchenschiffes. Die Gottesdienstbesucher finden auf neuen Stühlen eine gute und bequeme Sitzqualität. Und unsere Orgel erzeugt wieder klare und auch neue Registertöne, die selbst das Herz unseres Haus- und Hof-Organisten Fabian Gehrlicher entzücken.

Und wie sieht es mit der Heizung aus? Auch die neue Wärmepumpenheizung erfüllt bisher unsere Erwartungen,

obwohl derzeit noch ein klitzekleines Steuerungsrelais fehlt, um die von der Temperierung und Luftfeuchtigkeit abhängige automatische Steuerung von Heizung und Lüftung zu gewährleisten. Aber auch dieses Problem wird sich kurzfristig lösen, sodass dann eine bessere Wärmesteuerung – abhängig von der Außenkälte – für die Gottesdienste in Eigenregie vorgenommen werden kann. Jedenfalls hat die Heizung eine positive Auswirkung auf die Sockel- und die Raumfeuchtigkeit in der Kirche, was auf alle Fälle sowohl den Stuck-Kunstwerken als auch der Orgel gut tut.

Zeitnah werden wir mit den beteiligten Handwerkern ein Abschlussbaufest und mit Ihnen als Kirchengemein-



Musik im Advent

Wie für den 3. Advent schon lange Tradition, fand auch 2024 wieder ein Adventssingen in der Dreifaltigkeitskirche in Weißenbrunn v. W. statt. Die Kirche war bereits für das Krippenspiel am Heiligabend von dessen Team mit Sternen, Tannengrün wundervoll geschmückt (das habt ihr wundervoll gemacht). Unsere Pfarrerin Esther Goldammer brachte wieder das Friedenslicht mit, das am Ende der Veranstaltung verteilt wurde, und führte gekonnt durch das Programm. Die Choradstanten und der Posaunenchor waren wie immer gut vorbereitet für diesen Tag, trotz gewisser Nervosität, ob das ausgewählte Liedgut den Zuhörern gefällt und ein Verzaubern auf Weihnachten auslöst. Der Posaunenchor (Leitung Christian Kern) hat sich auch wieder an neue Stücke gewagt und konnte die Zuhörerschaft von ihrem Können überzeugen. Fabian Gehrlicher erfüllte auf wundervolle Weise klangvoll die Kirche. Auch der Chor unter der Leitung von Anke Kroll wagte wieder ein Experiment mit dem Kultsong „Always look on the bright side of life“ (Schau auf die Sonnenseite des Lebens), um mit diesem Lied

etwas Sonnenschein (Licht) in den regnerischen und vernebelten, oft sneelosen Winter zu bringen. Weihnachten und Christi Geburt stehen schließlich für das Licht der Hoffnung und Zuversicht. Wir freuten uns, dass die Kirche mit vielen Zuhörern gefüllt war und hoffen, dass wir mit dem Konzert wieder auf Weihnachten einstimmen konnten und dass die Melodie von Always look on the bright side of life noch einige Zeit nachhallen konnte – bei uns war das auf jeden Fall so. Wir freuen uns schon auf das Adventssingen 2025.

Ach übrigens, wem es gefallen hat und wer Lust hat, unseren Chor zu unterstützen (wir singen nicht nur Weihnachten) der darf gerne zu uns stoßen. Wir treffen uns dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Weißenbrunn v.W. Wer Fragen hat – bitte melden bei Petra Heubner Tel.



Johannis+ Gottesdienst am 1.1.2025: „Glaube macht Träume“

Der Februar hat begonnen und das erste von zwölf Kapiteln des Jahres 2025 ist bereits Geschichte. Und? Haben Sie für dieses Jahr kleine oder große Träume, von denen Sie hoffen, dass sie Wirklichkeit werden? Mit den Träumen ist es ja so eine Sache: Einerseits spornen sie uns zu etwas an. Träume und Visionen gehören zur Gestaltung des eigenen Lebens dazu. Andererseits können Träume auch als zu groß und unrealistisch erscheinen – dann gehen wir sie vielleicht gar nicht erst an, weil wir uns selbst deren Verwirklichung nicht zutrauen. Am Anfang eines neuen Jahres liegt das Jahr wie ein unbeschriebenes Blatt vor uns, als würde es nur darauf warten, dass wir mit unseren Träumen anfangen es zu gestalten und zu erleben. Das Jo-

hannis+ Team (Melanie Kirchner, Peggy Hofmann und Pfarrerin Esther Goldammer) hat genau hierzu einen Gottesdienst gestaltet und dazu eingeladen, mit diesem den ersten Abend des neuen Jahres zu verbringen. Für bezaubernde Musik

sorgte das Duo „Joanna and her Soulmate“, die mit christlicher Popmusik rund um das Thema Träume den Gottesdienst bereicherte. Nach der Erzählung vom träumenden Josef aus dem 1. Buch Mose und einer meditativen Einstimmung auf das Thema konnten die Besucher und Besucherinnen ein sog. „Visionboard“ gestalten, auf dem sie ihre je eigenen Träume für das neue Jahr gestalterisch zu Papier bringen konnten. Von zentraler Bedeutung war die Zusage, dass Gott alle eigenen Visionen begleitet – egal, ob sie scheitern, sich verändern oder so zur Realität werden mögen. Aus diesem Grund gab es am Ende des Gottesdienstes auch die Möglichkeit zur persönlichen Segnung. Wir freuen uns, dass ungefähr 80 Menschen mit uns diesen Gottesdienst gefeiert haben – schön, dass wir mit einem Jo-



ICE auch von erster Reihe wieder sichtbar

Friedhofsaktion Weißenbrunn vorm Wald - es wird wieder mal Zeit, dass die Hecke um den Friedhof herum in Form gebracht wird - Treffpunkt am 02. November 2024 um 9.30 Uhr. Es ist schön zu sehen, dass wieder viele Helfer da sind, sechzehn an der Zahl. Die Männer machen sich mit den Motorsägen und Akku-Heckenscheren an die Arbeit, entfernen die langen Auswüchse und schneiden die Hecke ein gutes Stück zurück. Die Gerätschaften sind ganz schön laut, aber auch sehr effektiv, und so ist schnell ein Fortschritt zu sehen. Mit Gartenrechen und Laubbesen werden die abgeschnittenen Triebe zusammengetra-

gen und mit Schubkarren oder den beiden Traktoren zum Grünschnittabfall auf dem Friedhof gefahren. Feinarbeit wird mit den Handscheren vorgenommen.

Alles geht schnell von der Hand, fast schon wie ein eingespieltes Team. Nach ca. einer Stunde ist die Hecke unten an der Straße so gut wie fertig. Kaum zu glauben, jetzt kann man wirklich auch in der ersten Reihe der Gräber die ICE-Strecke wieder sehen. Noch eine Stunde intensive Arbeit an den Seiten des Friedhofes und schon konnten wir gegen 11.30 Uhr stolz wieder unsere Gerätschaften aufräumen. Es war geschafft, die Hecke kann nun frisch frisiert in den Winter starten. Wie immer wurde auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt und so konnten wir getreu dem Motto „fleißige Hände – schnelles Ende“ uns zum Abschluss stärken und geschafft nach Hause gehen.

Vielen Dank an die fleißigen Hände und hoffentlich auf ein gesundes Wiedersehen bei der nächsten Aktion, mit hoffentlich wieder vielen Helfern.



Pilgerwanderung 2024

Am Samstag, den 26. Oktober, trafen wir uns um 8:30 Uhr am Gemeindezentrum zu unserer Lutherweg-Pilgerwanderung. Mit dabei waren diesmal Udo und Gabi Lux, Frank und Gisela Müller, Ralf und Susanne Stejskal, Angelika Lieb und Ute Fleißner. Von Rödental aus erreichten wir nach einstündiger Autofahrt unseren Ausgangspunkt der diesjährigen Pilgerwanderung: Singen bei Ilmenau.

Nach einem gemeinsamen Frühstück und einer Andacht von Frank Müller gingen wir gestärkt auf den Lutherweg, Richtung Paulinzella. Leider mussten wir schon nach circa 2 km eine unvorhersehbare Zwangspause



einlegen, denn der Pilgerweg war wegen einer Treibjagd gesperrt. Fast eine Stunde verging, dann konnte es endlich weitergehen bei strahlendem Son-

nenschein durch den herrlichen Thüringer Wald. Am frühen Nachmittag erreichten wir die Klosterruine Paulinzella. Nach der Besichtigung dieses imposanten Ruinen-Ensembles war es Zeit, endlich eine Rast einzulegen. In



der 1,5 km entfernten Fischzucht stärkten wir uns mit leckeren Fischbrötchen; anschließend pilgerten wir weiter nach Königsee, unserem Etappenziel. Nach ca. 17 km Tagesmarsch, der geprägt war von wunderschönen Natureindrücken und angenehmen Gesprächen erreichten wir gegen Abend unsere Unterkunft in Königsee.

Wir bezogen müde unser Quartier und legten dort erst einmal unsere matten Füße hoch, dann ging es zum wohlverdienten Abendessen; anschließend war gemütliches Beisammensein an-

gesagt. Nach einer erholsamen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück ging es weiter auf die zweite Pilgeretappe von Königsee nach Gehren (ca. 10 km). Unterwegs pausierten wir an einem lauschigen Wanderrastplatz und



Pilgerwanderung wieder ein gutes Ende, und wir begaben uns nun per Auto auf den Heimweg.

Auch diesmal waren wir wieder eine tolle Gemeinschaft, in der viel erzählt und über Gott und die Welt gesprochen wurde. Auch 2025 soll es auf dem Lutherweg weitergehen, das war das gemeinsame Fazit. Gerne dürfen sich interessierte Wanderer melden, die dieses Jahr gerne mitlaufen möchten. Der Termin, voraussichtlich im Oktober, wird noch bekannt gegeben.

(Ralf Stejskal)

hielten innere Einkehr bei einer Morgenandacht. Auf Schusters Rappen durch den herbstlich leuchtenden Thüringer Wald, erreichten wir Gehren, wo uns zum Pilgerabschluss ein leckeres Mittagessen erwartete. Hier fand unsere kurzweilige, diesjährige



Partnerschaft mit Afrika feiern

Die vier evangelischen Kirchengemeinden Rödental sowie die Kirchengemeinde Dörfles-Esbach luden auch heuer wieder zum traditionellen Partnerschaftsgottesdienst 2025 ein. In der gut gefüllten Kirche St. Marien Einberg wurde diesmal die seit Jahrzehnten bestehende Gemeindeparterschaft mit den afrikanischen Gemeinden Lupatingatinga und Makongolosi gefeiert und auch fürs neue Jahr unter den Segen Gottes gestellt. Wie bereits im letzten Jahr fanden sich erneut begeisterte Sängerinnen und Sänger aus dem ehemaligen NENO-Chor von St. Johannis im Projektchor Afrika zusammen, sodass unter der Leitung von Dr. Jürgen Hennicke auch musikalisch ein Hauch von Afrika in den Gottesdienst einziehen konnte, der sowohl die Sängerinnen und Sänger, aber auch die Gottesdienstbesucher mitgerissen hat.

Unsere Gemeindeferentin Sabine Mahl erinnerte in ihrer Predigt an folgendes: „Wenn Weihnachten nichts weiter als ein Fest der Familie und der Harmonie war, wenn Weihnachten nur ein Jahresschluss-Event war, wenn

Weihnachten nur aus Geschenken und Festtagsmenü besteht, dann zerfällt es jetzt einfach ins Nichts. Weihnachten ist das Fest der göttlichen Liebe. Lasst uns daran denken, dass die Liebe Gottes uns dazu aufruft, einander zu akzeptieren und zu respektieren, auch wenn wir unterschiedliche Wege gehen. Wir können viel voneinander lernen. Die Tansanier lehren uns, wie wichtig es ist, den Glauben im Alltag zu leben und die Freude an Gott mit anderen zu teilen“.

Vikarin Isabel Wais (Dörfles-Esbach) berichtete von den Aktivitäten des Partnerschaftskreises der fünf Kirchengemeinden im vergangenen Jahr sowie aus den Informationen, die aus Afrika zurückkommen. Die Kommunikationswege, insbesondere in der Region unserer afrikanischen Partnergemeinden, sind nicht leicht oder müssen aufgrund dortiger Pfarrstellenwechsel immer wieder neu aufgebaut



Ein bekannter Gast aus Afrika in Rödental

Überraschend erhielten Kirchengemeindemitglieder zwei Wochen vor Weihnachten die Info, dass Ruth Mwakibete, die Tochter unseres ehemaligen tansanianischen Pfarrers Green Mwakibete, mit ihren drei Töchtern in Deutschland ist und drei Tage vor Weihnachten gerne auch nach Rödental kommen würde. So kurzfristig das auch gewesen ist und Bedenken wegen des anstehenden Weihnachtsfestes bestanden, konnte doch ein Kaffeetrinken im Gemeindezentrum St. Johannis mit ihr organisiert werden. Hierzu wurden auch alle interessierten Gemeindemitglieder, die Ruth kannten, eingeladen.

Zum Glück kam es zu diesem Treffen, denn alle die kamen, freuten sich sehr

über ein Wiedersehen mit Ruth Mwakibete nach 24 Jahren. Sie wurde natürlich regelrecht „ausgequetscht“ mit Fragen, was sie macht, wie es ihrer Mutter Mary geht, wo sie wohnt.... Fotoalben aus der Zeit, als die Familie Mwakibete in Rödental gewesen ist, wurden herumgereicht und fröhlich kommentiert. Auch ihre drei Töchter mussten natürlich viele Fragen beantworten.

Wie es bei einem Besuch von Afrikanern üblich ist, muss selbstverständlich gesungen werden. Nachdem Jürgen Henricke „zufällig“ eine Gitarre dabei hatte und rein „zufällig“ auch Mitglieder des ehemaligen NENO-Chores anwesend waren, sangen diese ihren Gästen ehemalige NENO-Lieder vor. Ruth Mwakibete und ihre Kinder revanchierten sich ihrerseits

mit einem sehr rhythmischen Lied aus Tansania und begeisterten die Gäste. Es war ein wunderbarer, gemeinschaftlicher Nachmittag mit Ruth und ihren Kindern. Sie sind übrigens inzwischen wieder gesund in ihre Heimat zurückgekehrt.



Suppenküche freut sich über Weihnachtsspende



Die Zahnarztpraxis Dr. Friedrich in Rödental hat wieder eine Spende in Höhe von 200 € für unsere Suppenküche gegeben, die an Irmi Heyer-Dier und Dieter Griebel überreicht wurde.

Unsere ehrenamtlichen Köchinnen Christine Süßenbach und Irmi Heyer-Dier konnten für 20 Besucher ein leckeres Weihnachtssessen in schöner adventlicher Runde servieren. Herzlichen Dank!

Jugendwoche „Truестory“)

Jugendwoche „Truестory“ vom 11.-15. April 2025 in Mönchröden

Im April findet im Refektorium eine ökumenische Jugendwoche statt: Ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programm für Jugendliche und junge Erwachsene lädt dazu ein, den Glauben zu Gott neu zu entdecken. Mit dabei sind verschiedene DJs und Bands, Tommy Bright (christlicher Zauberkünstler mit einer faszinierenden Show), Katja Reiter (Illustrationskünstlerin) und Daniel Grass vom CVJM Bayern als Prediger. Jeden Abend geht es um 18 Uhr los mit Workshops und Begegnung, ab 19 Uhr gibt es Spiele, Musik und Verkündigung und ab 20:15 Uhr schließlich jeweils ein Konzert, Disko bzw. eine Zaubershow. Diese Woche verspricht ein besonderes Erlebnis für junge Menschen zu werden! Glaube, Gemeinschaft und Kreativität sind dabei verbindende Elemente – herzliche Einladungen! Weitere Infos



Konfikurs – mit 34 jungen Menschen in Glaubensfragen unterwegs

Wenn Sie diese Ausgabe des Gemeindebriefts in den Händen halten, steht uns eine fulminante Konfifreizeit in Neukirchen zwar noch bevor, aber langsam neigt sich die Konfizeit des Jahrgangs 2024/2025 dem Ende zu. Die Gruppe besteht aus 34 Konfis, die aus den Kirchengemeinden St. Johannis, Weißenbrunn vorm Wald und Christuskirche Mönchröden stammen. Dementsprechend vielfältig ist die Gruppe auch, die im Juli 2024 zusammen das KonfiCamp erlebt haben und die seit September 14-tägig in zwei Gruppen unterrichtet wurden. Wenn Sie unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen kennenlernen wollen, dann sind Sie schon jetzt ganz herzlich zu den beiden Vorstellungsgottesdiensten eingeladen, die am **6. April um 9 Uhr in Weißenbrunn vorm Wald und um 10:30 Uhr in St. Johannis** stattfinden werden. Die Konfirmationen finden dann an folgenden Terminen statt (einzelne Abweichungen sind noch möglich):

13. April in Weißenbrunn vorm Wald: Marie Engel, Rosalie Grell,

Finn Grün, Elias Herr, Leonie Höhn, Swen Kirchner, Johanna Krause, Johannes Maurer, Luise Michel und Filly Schneider.

27. April in St. Johannis: Jule Bauer, Elias Emrich, Ben Fischer, Sarah Horn, Leah Mittermaier, Emma Sammler, Leonie Schulz, Luca Stefani, Eileen Thümlein, Sofie Tydel und Marlon Roßbach.

11. Mai in St. Johannis: Henrike Bahr, Merle Beetz, Lenny Beiersdorfer, Marie Bensch, Angélique Geisler, Celea Gerhardt, Maximilian und Michelle Görbert, Leonie Lukas, Chantal Metzger, Evelina Nüchter, Leon Schmidt und Sofie Hopf.

Konfirmation 2026

Sobald die Konfirmation in Sichtweite rückt, ist es auch zum Start des neuen Kurses gar nicht mehr weit. Am 6. Februar findet um 19 Uhr der Anmeldeabend im Gemeindezentrum St. Johannis statt. Jugendliche der Jahrgänge 2011/2012 sind hierzu herzlich eingeladen! Wir haben die Jugendlichen postalisch angeschrieben – falls Ihr Kind noch dabei sein möchte und keine Einladung bekommen hat, kön-

Prüft alles und behaltet das Gute!

Paulus richtete diese Worte in seinem vermutlich allerersten Brief, den er je an eine Gemeinde geschrieben hatte, an die Gläubigen in Thessaloniki, das heutige Saloniki.

Seine Worte waren Teil der Ermutigung eines hoffnungsgebenden Briefes. Er wollte die Menschen der jungen Gemeinde, welche in Anfeindung und Verfolgung lebten, bestärken und ermutigen, weiter an ihrem Glauben festzuhalten.

Wir, das Team der Pfarrer-Fritz-Anke KiTa, fühlen uns auch heute von diesen Worten ermutigt und bestärkt.

Letztes Jahr war ein Jahr voller neuer Schritte und Veränderungen. Ich kam als neue Leitung in ein wunderbares Team. Trotzdem brachte es, wie jeder Neubeginn, Herausforderungen mit sich. Doch ohne Herausforderungen, ohne Veränderungen kann auch kein Wachstum entstehen. Im letzten Jahr durfte ich erleben, wie großartig unser Team zusammengewachsen ist und wir gemeinsam unseren Weg finden durften.

Vieles war ungewohnt, und doch war unser gemeinsamer Fokus von Anfang an, dass unsere Einrichtung für die Kinder, für unsere Familien ein Ort von lebendigem Glauben auf der Ba-

sis von Wertschätzung und einem liebevollen Miteinander sein soll.

Wir sind geschaffen in bunter Einzigartigkeit, jeder ganz individuell und geliebt.

Die Reise geht weiter, unser Weg ist ein fortwährender Prozess, in welchem wir gemeinsam immer wieder genau prüfen, genau hinsehen, genau hinhören, genau hineinfühlen.

Das Gute soll Bestand haben.

Ihre

Doris Späthe mit Team

der inklusiven KiTa Pfarrer-Fritz-Anke





MUSICAL
Mose

GERETTET UND BEFREIT

Teens Tournee 2025 – 70 Mitwirkende – Chor & Live-Band

Mi 16.04.2025 - 19:30 Uhr
Kongresshaus Rosengarten
Coburg

Berliner Platz 1

www.adonia-coburg.de



Veranstalter: Evang. Gemeinden in Rödental und CVJM Coburg e. V.

Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn
Weitere Konzerttermine und Infos unter:

www.adonia.de

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE

Gastfamilien gesucht - Adonia 2025



Am 16.04.2025 um 19:30 Uhr führt der Adonia-Projektchor im Kongresshaus in Coburg das **Musical MOSE - gerettet & befreit** auf. 70 talentierte Teenager und eine junge, mitreißende Live-Band auf der Bühne. Mit einem Adonia-Musical erwartet das Publikum ein ganz besonderes Event - ausdrucksstarke Songs, berührende Theaterszenen und kreative Show-Elemente.

Organisiert und veranstaltet wird das Musical von den Ev. Rödentaler Kirchengemeinden und dem CVJM Coburg.

Das Besondere daran: Die Teens üben das Musical innerhalb von 3 Tagen ein und sind anschließend 4 Tage lang auf Konzerttournee. Während der Tour übernachten die Mitwirkenden in Privatquartieren.

Daher werden dringend Gastfamilien / Privatunterkünfte für die jungen Menschen gesucht!

Wer hat die Möglichkeit, zwei oder mehr Teens für eine Nacht bei sich aufzunehmen? Die Teens haben einen Schlafsack dabei, benötigen also nur eine Matratze. Die Mitarbeitenden freuen sich über ein gemachtes Bett, sie haben keinen Schlafsack dabei. Die Teens können direkt nach dem Konzert (ca. 2 Std. nach Konzertbeginn) mitgenommen werden, lediglich die Mitarbeitenden und die Teens im Technikteam brauchen noch ca. 1 Std. länger. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück werden die Teens, ausgerüstet mit einem Lunchpaket, auf 9 Uhr zum Treffpunkt gebracht. Dieser wird vom Ansprechpartner des Veranstaltungsteams (Kontakt Daten siehe unten) noch mitgeteilt.

Wenn Sie sich dafür interessieren bzw. Teens bei sich aufnehmen möchten, melden Sie sich bei

Gabriele Bardutzky (gabrielebardutzky@gmail.com)

Außerdem benötigen wir auch finanzielle Unterstützung für die anfallenden Kosten, z. B. die Saalmiete, Verpflegung und Werbekosten. Wir freuen uns über Spenden unter dem Betreff "Adonia 2025" an:

Kirchengemeinde St. Marien Rödental - IBAN DE65 7836 0000 0001 8630 88.

Kirchentag 2025 in Hannover



Kirchentag Hannover
30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „**mutig – stark – beherzt**“ (nach *1 Kor 16,13-14*). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets.

Sie können sich auch im Pfarramt jederzeit während der Öffnungszeiten anmelden!

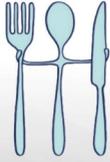
Werbung



AUTO **GERBER** Kfz-Reparaturen

Oeslauer Str. 80 96472 Rödental
Tel.: 09563 / 721728 FAX: 09563 / 721731
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

- Kfz-Reparaturen aller Art und Marken
- Mercedes Fachmann
- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Wartung
- Computerauslese von Fzg. Elektronik
- Autoglas
- Reifendienst
- TÜV-Abnahme im Haus
- Abgasuntersuchung
- Ersatzteile



VESPERKIRCHE
COBURG

Nähere Infos

zum

PROGRAMM

16.03. bis 30.03.2025

www.vesperkirche-coburg.de

Gemeinsam isst besser!

Gemeinschaft über Grenzen hinweg erfahren. Begegnungen und gesellschaftliche Vielfalt erleben. Zusammenhalten und Menschen in anderen Lebenssituationen wahrnehmen. Mit diesen Stichworten kann man die Coburger Vesperkirche beschreiben.

Vom 16. bis 29. März wird es täglich ab 12.00 Uhr ein Mittagessen für jeden und

Unterstützen Sie die Vesperkirche: Ev. Luth. Gesamtkirchengemeinde

Coburg VR-Bank Coburg eG
DE42 7836 0000 0603 9956

58 GENODEF1COS Verwendungszweck: Vesperkirche

Hier geht's direkt zum Spenden-





Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst in Rödental am 7. März 2025 in das Gemeindehaus St. Marien.

Termine Nachbargemeinden:

St. Marien

22. Februar 2025 um 18 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet in St. Hedwig

15. März 2025 von 9 bis 13 Uhr Secondhandbasar in d. Einberger Schulturnhalle

Christuskirche

14. Februar 2025 um 18:00 Uhr Frauenabend „Es darf gelacht werden“ im Gemeindehaus der Christuskirche Mönchröden (Anmeldung bis zum 07.02. im



„Gut zu hören ist unverzichtbar.

Ein Akustiker, dem Sie vertrauen, auch.

Wir sind für Sie da. Seit 1980.“



Die Akustiker

EXPERTEN FÜR KOMMUNIKATION.

Wir bieten Ihnen:

- Kostenlose Höranalyse
- Hörsysteme aller Preisklassen
- Unverbindliches Probetragen
- Zubehör wie TV-Sets, Telefone und Kommunikationslösungen
- Pflegeprodukte
- Gehörschutz
- kompetente, diskrete Beratung
- Hörsysteme namhafter Hersteller

IM TEAM VON

OPTIK
Müller

COBURG · RÖDENTAL

*Meine Nummer eins
für Auge und Ohr.*

Rödental, Bürgerplatz 5
Tel. 0 95 63 / 26 26

Coburg, Mohrenstraße 31
Tel. 0 95 61 / 98 49

Bad Rodach, Markt 12
Tel. 0 95 64 / 92 89 710

www.optikmueller.de

„Café Verschnaufpause“

jeden Dienstag 10:00—12.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

CURANUM

**Lieder & Geschichten von
Himmel und Erde**

14tägig Donnerstag 10:00 Uhr

- Sabine Günzel Tel: 3804 -

Suppenküche

Termin: 13.02.. / 13.03. / 17.04.

12:00 Uhr **Ort:** Gemeindezentrum

Bibelkreis

Mittwoch 18:00 Uhr - 14tägig

Gabi Lux Tel: 5493820

Gisela Müller Tel: 1046

Seniorenkreis

14:30 Uhr Mittwoch

Termine: 19.02. / 19.03. /
16.04.

Ort: Gemeindezentrum

Posaunenchor Weißenbrunn v. W.

probt nach gesonderten Absprachen im
Gemeindehaus von Weißenbrunn v.
W. Weitere Bläserinnen und Bläser dür-
fen gerne mitmachen.

Bitte einfach bei Christian Kern (Tel:
09563/308309) melden.

Bläserausbildung findet nach Abspra-
che

statt. Kontakt: Norbert Sochor Mobil:

UHU-Kreis („unter Hundert“)

im Gemeindehaus Weißenbrunn v.
W.

Treffen donnerstags 15.00 Uhr am:
20.02. / 03.04.

Gemeindereferentin Sabine Mahl
Tel. 09563/5093053, Mobil:

Choradstanten

Singen jeden Dienstag um 19:30
Uhr

Gemeindehaus in Weißenbrunn v.
W.- **in den Schulferien keine Pro-
be—Leitung: Anke Kroll**

Neue Sängerinnen und Sänger sind

Wichtige Adressen

Unsere Homepage: www.pfarrei-roedental.de

Pfarramt St. Johannis

Gabi Lux, Beetäcker2, 96472 Rödentel

Tel: 09563/729015

Email: pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de

Di, Mi, Fr. 09:00—12:00 Uhr; Do. 15.00—17:00 Uhr

Bankverbindung: IBAN DE97 7836 0000 0002 5917 58

Pfarramt Weißenbrunn V. W.

Barbara Hannemann, Bergheimstr. 32, 96472 Rödentel

Tel: 09563/8775

Email: pfarramt.weissenbrunn-vorm-wald@elkb.de

Donnerstag: 08:30—11:30 Uhr

Bankverbindung: IBAN DE95 7836 0000 0002 2105 84

Pfarrerin

Esther Goldammer (geb. Böhnlein)

Tel: 09563/729018; Mobil: 0160/90565919

Email: esther.goldammer@elkb.de

Gemeindereferentin

Büro: Beetäcker 2,
96472 Rödentel

Sabine Mahl

Tel: 09563/5093053; Mobil: 0170/6144600

Email: sabine.mahl@elkb.de

Pfarrei-Vertrauensleute

Frank Müller (St. Johannis); Tel: 0160/7434398;

Email: fraenklin.mueller@elkb.de

Tilo Hannemann (Weißenbrunn v. W.), Tel: 09563/8740

Email: tilo.hannemann@elkb.de

Fritz-Anke-Kita

Tel: 09563/8660; FAX: 09563/308349

Email: kita.pfarrer.fritz.anke.roedental@elkb.de

Kita Tigerente

Tel: 09563/3567; FAX: 09563/308169

Email: kita.tigerente@elkb.de

St. Johannis-Kita

Tel: 09563/6869; FAX: 09563/309313

Email: kita.st.johannis.roedental@elkb.de

Welt-Laden e.V.

Verkauf im Gemeindezentrum St. Johannis



Quelle: 7 Wochen Ohne/Getty Images

Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik.

**Passionsandachten -
jeweils um 19 Uhr:**

5. März: Kirche St. Johannis

12. März: Bergkirche Höhn

19. März: Kirche St. Marien
Einberg

26. März: Gemeindehaus
Weißenbrunn v.W.

2. April: Christuskirche
Mönchröden

9. April: Kapelle
Oberwohlsbach



Mittwoch, 26. Februar 2025

16 Uhr

Kirche St. Johannis

**Kommt vorbei zur Aufzeichnung des TV-
Oberfranken Gottesdienstes!**

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst. Dieser wird am
2. März auf TV-O ausgestrahlt.